

	Anm.
aa) Wahlrecht	1620
bb) Voraussetzungen für das Wahlrecht	1621
cc) Ausübung des Wahl- rechts	1622
dd) Konsequenzen aus der Ausübung des Wahl- rechts	1623

4. Zuschüsse von Abneh- mern an Versorgungs- unternehmen	1630
a) Behandlung beim Zu- schussempfänger (Ver- sorgungsunternehmen)	1630
b) Behandlung beim Zu- schussgeber (Abnehmer)	1631

**D. Erläuterungen zu Abs. 1a:
Saldierungsverbot, Bewertungseinheiten 1700**

	Anm.
I. Allgemeine Erläuterungen zu Abs. 1a	1700
1. Bedeutung des Abs. 1a	1700
a) Steuerliches Saldierungs- und Verrechnungsverbot für Planvermögen (Satz 1)	1700
b) Verhinderung von Steu- ermindereinnahmen durch kompensatorische Bewertung (Satz 2)	1701
2. Verhältnis zu anderen Vor- schriften	1710
a) Verhältnis des Abs. 1a Satz 1 zu anderen Vor- schriften	1710
b) Verhältnis des Abs. 1a Satz 2 zu anderen Vor- schriften	1711
II. Saldierungsverbot von Posten der Aktivseite mit Posten der Passivseite (Abs. 1a Satz 1)	1715
1. Saldierungs- und Verrech- nungsverbot für Planver- mögen	1715
2. Geltung des Saldierungs- und Verrechnungsverbots für die steuerliche Gewinnermitt- lung	1716
III. Tatsächliche Maßgeblich- keit der handelsrechtlichen Ergebnisse von zur Absi- cherung finanzwirtschaft- licher Risiken gebildeten Bewertungseinheiten (Abs. 1a Satz 2)	1720
1. Ausgangspunkt: In der handelsrechtlichen Rech-	

	Anm.
nungslegung gebildete Bewertungseinheiten sind maßgeblich	1720
a) Bewertungseinheiten in der handelsrechtlichen Rechnungslegung	1720
b) Handelsbilanzielles Kon- zept der Bildung von Be- wertungseinheiten vor dem BilMoG	1721
c) Handelsbilanzielles Kon- zept der Bildung von Be- wertungseinheiten nach dem BilMoG (§ 254 HGB)	1722
d) Abgrenzung zu Bilanzie- rungseinheiten	1723
e) Handelsrechtliche Unsicherheiten bei der Bil- dung von Bewertungs- einheiten	1724
2. Berücksichtigung der Er- gebnisse der in der han- delsrechtlichen Rech- nungslegung gebildeten Bewertungseinheiten für die steuerliche Gewinn- ermittlung	1730
3. Rechtsfolge kompensato- rischer Bewertung in der Steuerbilanz	1735
a) Keine Abkopplung von Handels- und Steuer- bilanz	1735
b) Begründung und bilan- zielle Abbildung einer Bewertungseinheit	1736
c) Verlängerung einer Be- wertungseinheit	1737
d) Auflösung von Bewer- tungseinheiten	1738

**E. Erläuterungen zu Abs. 2:
Bilanzierungsvorschriften für immaterielle
Wirtschaftsgüter 1750**

	Anm.		Anm.
I. Einordnung des Abs. 2 ..	1750		
1. Regelungsinhalt des Abs. 2	1750		
2. Rechtsentwicklung des Abs. 2	1751		
3. Bedeutung des Abs. 2 ...	1752		
a) Ausnahme vom Vollständigkeitsgebot	1752		
b) Bestätigung der Maßgeblichkeit der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	1753		
c) Rechtfertigung der Vorschrift	1754		
aa) Meinungsstand	1754		
bb) Stellungnahme	1755		
d) Praktische Bedeutung des Abs. 2 als Steuervergünstigung	1756		
4. Geltungsbereich des Abs. 2	1760		
a) Gewerbetreibende	1760		
b) Andere Personen, die ihren Gewinn gem. § 4 Abs. 1 ermitteln	1761		
c) Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3	1762		
d) Anfangs- und Schlussbilanz nach § 13 KStG ..	1763		
e) Vermögensaufstellung zu Einheitswerten nach §§ 95 Abs. 1, 109 BewG	1764		
5. Verhältnis des Abs. 2 zu anderen Vorschriften	1765		
a) Verhältnis zu handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften	1765		
aa) Verhältnis zu § 248 Abs. 2 HGB und zu den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung ..	1765		
bb) Verhältnis zu § 266 HGB	1766		
b) Verhältnis zu steuerrechtlichen Gewinnermittlungsvorschriften	1770		
aa) Verhältnis zu §§ 5 Abs. 1, 4 Abs. 1, 4 Abs. 3	1770		
bb) Verhältnis zu § 5 Abs. 4b	1771		
		cc) Verhältnis zu den Vorschriften über die Rechnungsabgrenzung (Abs. 5)	1772
		dd) Verhältnis zu den Entnahme- und Einlagevorschriften (§§ 5 Abs. 6, 4 Abs. 1 Sätze 1 bis 5, 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5) ..	1773
		ee) Verhältnis zu §§ 6, 7 ..	1774
		c) Verhältnis zu Sonderregelungen des Umwandlungssteuerrechts ..	1776
		aa) Verhältnis zu §§ 3, 4, 11, 12, 14 bis 16 UmwStG ..	1776
		bb) Verhältnis zu § 24 UmwStG	1777
		II. Tatbestandsmerkmale des Abs. 2	1780
		1. Wirtschaftsgut	1780
		a) Bedeutung des Wirtschaftsgutbegriffs für Abs. 2	1780
		b) Immaterielle Werte als Wirtschaftsgüter	1781
		aa) Anwendung des allgemeinen Wirtschaftsgutbegriffs	1781
		bb) Einzelfallbeurteilung durch Ähnlichkeitsvergleich	1782
		c) Einzelfälle immaterieller Werte, die als Wirtschaftsgüter zu qualifizieren sind	1783
		aa) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	1783
		bb) Optionsrechte, Zinsbegrenzungsvereinbarungen und Versicherungsverträge	1786
		cc) Nutzungsrechte und Nutzungsmöglichkeiten	1787
		dd) Abgespaltene Wirtschaftsgüter (Produktions- und Lieferrechte, Prämienrechte und Eigenjagdrecht)	1790
		ee) Geschäfts- und Praxiswert	1800